

The image features a stylized illustration of ocean waves. The waves are rendered in various shades of blue and teal, with white foam at the crests. The background is a solid black. The text is positioned in the upper right quadrant.

**LENOS
VERLAG**

Frühjahr 2025



Foto: z.V.g.

JOSEPH INCARDONA, geboren 1969 in Lausanne. Der Schriftsteller und Drehbuchautor veröffentlichte zahlreiche Romane, Kurzgeschichten, Theaterstücke und Comics, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde. Seine Romane *Asphaltdschungel* und *One-Way-Ticket ins Paradies* sind in deutscher Übersetzung im Lenos Verlag erschienen. 2014 führte er zusammen mit Cyril Bron Regie beim Film *Milky Way*. Joseph Incardona lebt in Genf.

DIE ÜBERSETZERIN. Lydia Dimitrow, geboren 1989 in Berlin. Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Berlin und Lausanne. Autorin von Theatertexten und Prosastücken (u.a. Stipendiatin in der Autorenwerkstatt Prosa des Literarischen Colloquiums Berlin) und Übersetzerin aus dem Englischen und dem Französischen (u.a. Jamey Bradbury, Isabelle Flükiger, Bruno Pellegrino). Für ihre Übertragung des Romans *Der Zoo in Rom* von Pascal Janovjak wurde ihr 2022 der Terra Nova Preis Übersetzung der Schweizerischen Schillerstiftung verliehen. Sie lebt in Berlin.

🌐 lydia-dimitrow.de @lydiadimitrow

Joseph Incardona**Das Game**

Roman

Aus dem Französischen von Lydia Dimitrow

Anna sichert mit dem Verkauf von Brathähnchen den Lebensunterhalt für sich und ihren dreizehnjährigen, surfbegeisterten Sohn Léo. Ihr Zuhause: ein Bungalow an der Atlantikküste. Doch ihr einfaches, harmonisches Leben gerät plötzlich aus den Fugen: Nach einem Verkehrsunfall ist der alte Kastenwagen nicht mehr einsetzbar, Anna verliert ihre Einkünfte, Schulden häufen sich an.

Léo kennt einen Ausweg: Eine Teilnahme am *Game*, einer Fernsehshow, die in der Gegend stattfindet und in den Medien gepusht wird, könnte die Rettung aus der Misere bedeuten. Die einzige Aufgabe: das zur Verfügung gestellte Auto im Wert von 50 000 Euro anzufassen und nicht mehr loszulassen. Wer am längsten durchhält, gewinnt. In ihrer Verzweiflung lässt Anna sich darauf ein.

Mit bissiger Ironie und treffender Schärfe karikiert Joseph Incardona den brutalen Zynismus unserer konsumorientierten Mediengesellschaft. Zugleich erzählt er mit viel Sensibilität von der Suche nach Würde in einer materialistisch geprägten Welt.

»So fesselnd wie eine amerikanische Serie, so intelligent wie ein Thriller, so tiefgründig wie eine Gesellschaftsanalyse.«

La Dépêche

Originaltitel: *Les Corps solides* (Finitude 2022)

ca. 290 Seiten

Softcover

ca. € 28.–, Fr. 30.–

ISBN 978 3 03925 042 4

April 2025

- PAGETURNER
- SCHARFSINNIGE GESELLSCHAFTSKRITIK
- ERGREIFENDE MUTTER-SOHN-BEZIEHUNG
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch
- DER AUTOR STEHT FÜR LESUNGEN ZUR VERFÜGUNG



Foto: Maurine Tric

FANN ATTIKI, geboren 1992 in Pointe-Noire, Kongo-Brazzaville. 2011 verliebte er sich in die Poesie, als er an einem Slam-Workshop teilnahm. 2016 zog er nach Brazzaville und widmete sich dem Schreiben und dem Theater. *Cave 72*, sein erster Roman, wurde 2021 mit dem Prix Voix d’Afrique ausgezeichnet.

📷 fann_attiki

DIE ÜBERSETZERIN. Christiane Kayser, geboren 1954 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg, übersetzte u.a. Tahar Ben Jelloun, Jean Vautrin, Omar Youssef Souleimane und Mahi Binebine. Ausserdem engagiert sie sich seit vielen Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen Ländern Afrikas. Mitgründung des Pole Institute in Goma, Koordination der Afrikaarbeit des Zivilen Friedensdienstes beim Evangelischen Entwicklungsdienst (EED), später Brot für die Welt. Sie lebt in Berlin und südlich von Toulouse.

Fann Attiki
Cave 72

Roman

Aus dem Französischen von Christiane Kayser

Cave 72, eine kleine Bar in Brazzaville, ist ein beliebter Treffpunkt. Sie gehört Mâ Vouala, von allen Maman Nationale genannt. Ihre Bar ist im Lauf der Zeit zu einem Zufluchtsort für alle geworden, die gern bei einem Bier über Gott und die Welt, die Liebe und den alltäglichen Wahnsinn diskutieren. Auch Verdass, Ferdinand, Didi und Stephan, verschworene Freunde, treffen sich jeden Abend in der Cave.

Eines Tages wird ein finsternes Komplott geschmiedet. Mit einem perfiden Plan gelingt es dem Regime, die nichtsahnenden jungen Männer und Maman Nationale terroristischer Umsturzpläne zu beschuldigen und zu verhaften. Doch es regt sich Widerstand, das Land gerät in Aufruhr. Fake News, Streiks, aber auch mutige Versuche, der Wahrheit auf die Spur zu kommen, prägen das Geschehen, das aber ohne politische Konsequenzen bleibt. Die zum Tod verurteilten Freunde werden zu nationalen Helden, das Volk wird mit einem grossartigen Fest belohnt, die Machthaber sitzen immer noch fest im Sattel, stolz auf den inszenierten Betrug, der trotz einigem Missgeschick funktioniert hat.

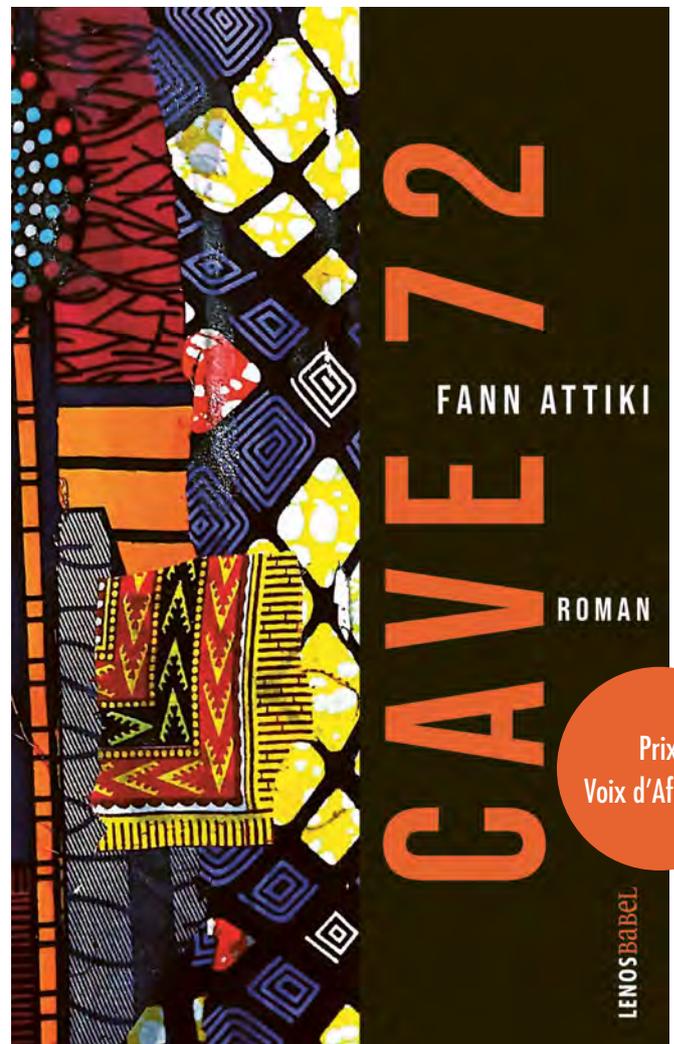
Bildreich, wortgewandt, ironisch gelingt Fann Attiki ein bitterböses Porträt eines korrupten, patriarchalischen Machtapparats, der für die gutausgebildete junge Generation keine Zukunftsmöglichkeiten offenhält.

»Ein amüsanter, bissiges Fresko des heutigen Kongo.«

Télérama

»Fann Attikis Sprache ist urwüchsig, intelligent, lyrisch. Er schöpft mit Vergnügen aus der Satire. Grosse Kunst.«

Le Figaro



Originaltitel: Cave 72 (Lattès 2021)

ca. 200 Seiten

Hardcover

ca. € 26.–, Fr. 28.–

ISBN 978 3 03925 043 1

Februar 2025

- PREISGEKRÖNTES DEBÜT AUS DEM KONGO
- SARKASTISCHE ENTLARVUNG EINES MACHTAPPARATS
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch
- DER AUTOR STEHT FÜR LESUNGEN ZUR VERFÜGUNG



Foto: Sophie Bassouls

RINNY GREMAUD, geboren 1977 in Busan, Südkorea, kam in jungen Jahren mit ihrer Mutter in die Schweiz. Sie studierte Betriebswirtschaft, schrieb für *Le Temps* und war Journalistin bei Radio Télévision Suisse. Heute ist sie Chefredaktorin des Magazins *T*. 2018 publizierte sie ihr erstes Buch, *Un Monde en toc* (deutsch: *Verkaufte Welt*). Rinny Gremaud lebt in Lausanne.

📧 rinny.ch 📷 rinny_

DIE ÜBERSETZERIN. Barbara Sauser, geboren 1974 in Bern, studierte Slawistik und Musikwissenschaft. Nach mehreren Jahren im Rotpunktverlag, Zürich, arbeitet sie seit 2009 als freiberufliche Übersetzerin aus dem Italienischen, Französischen, Russischen und Polnischen. Sie lebt in Bellinzona.

📧 barbarasauser.ch

»Ein Abenteuer quer über den Planeten, ein halb journalistisches, halb träumerisches Unterfangen, witzig, subtil und bewegend.«

Libération

Rinny Gremaud
Generator

Roman

Aus dem Französischen von Barbara Sauser

2017 wird der Reaktorblock Kori 1, der älteste Südkoreas, nach vierzigjähriger Laufzeit abgeschaltet. Auch die Autorin hat zu diesem Zeitpunkt ihr vierzigstes Altersjahr erreicht. Ihre Mutter arbeitete einst in diesem Atomkraftwerk, ihr Vater gehörte als britischer Ingenieur zum Expertenteam der Kraftwerkserbauer. Eine Ära der lange bewunderten und mit vielen Hoffnungen verbundenen Atomtechnologie geht zu Ende: Anlass für die Autorin, über ihre Identität nachzuforschen. Eine abenteuerliche und ungewisse Suche nach ihrer familiären Herkunft beginnt. Sie spürt Konturen des ungewöhnlichen, unsteten Lebens des unbekanntenen Vaters auf.

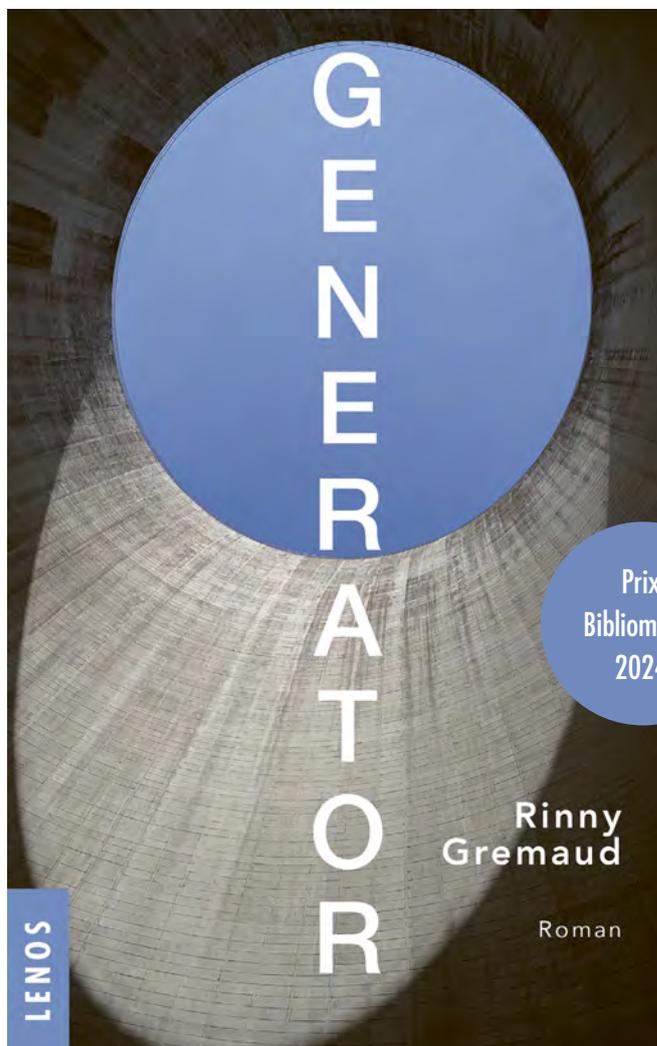
Aus den Bruchstücken der väterlichen Biographie, auf ihrer eindrücklichen Reise zu den Orten in Asien, England und den USA, an denen er gelebt hat, entwickelt sich ein faszinierendes emotionales Spiel der Erinnerung zwischen Phantasie und Realität.

»Die Autorin und Journalistin berichtet mit ironischer Distanz von ihrer Reise auf den Spuren eines Vaters, den sie nie kennengelernt hat.«

24 heures

»Ein Juwel!«

Lire Magazine



Originaltitel: *Generator* (Sabine Wespieser 2023)
ca. 180 Seiten
Hardcover
ca. € 26.–, Fr. 28.–
ISBN 978 3 03925 044 8
März 2025

- ATMOSPHÄRISCHE REISE
NACH ASIEN, ENGLAND, USA
- VATERSUCHE, AUTOFIKTIONALER ROMAN
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch
- DIE AUTORIN STEHT FÜR LESUNGEN ZUR VERFÜGUNG



Foto: Fridolin Furger

MACHMUD DARWISCH wurde 1941 in al-Birwa, Palästina, geboren und flüchtete 1948 in den Libanon. Nach der Gründung des Staates Israel kehrte er heimlich zurück. Sein Gedichtband *Ölbaumblätter* machte ihn in den 1960er Jahren berühmt. Wegen zunehmender Repression verliess Darwisch 1970 Israel erneut und lebte jahrelang im Exil. 1987 wurde er Mitglied der PLO, aus der er jedoch 1993 (Oslo-Abkommen) austrat. Er starb 2008 in Houston, Texas, und wurde in Ramallah begraben. Sein Werk wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Machmud Darwisch
Tagebuch der alltäglichen Traurigkeit
 Aus dem Arabischen von Farouk S. Beydoun

Machmud Darwisch, die Stimme des palästinensischen Volkes und einer der transzendentesten Dichter seiner Generation, verfasste im Laufe seines Lebens mehrere bemerkenswerte Bände mit autobiographischen Essays. Die vorliegenden, 1973 in Beirut erstmals veröffentlichten Kurztexte stellen wichtige Fragen zur komplexen Realität, mit der Palästinenser und Palästinenserinnen in Israel konfrontiert sind, und zur Zweideutigkeit von Darwischs eigener Identität als israelischem Palästinenser. Sie berufen sich auf Mythos, Erinnerung und Sprache, um die Erfahrungen des Dichters zu erforschen – den Hausarrest, die Verhöre durch israelische Offiziere und die Zeiten, die er im Gefängnis verbrachte. Das Tagebuch ist ein bewegender, intimer Bericht über den Verlust der Heimat und das Leben innerhalb der Mauern der Besatzung.

»Kein gewöhnliches autobiographisches Werk. Es greift wichtige Momente in der Geschichte des palästinensischen Bewusstseins auf: Schock, Trauma, den Kampf um Gleichberechtigung und nationale Rechte, bewaffneten Widerstand und arabischen Verrat.«

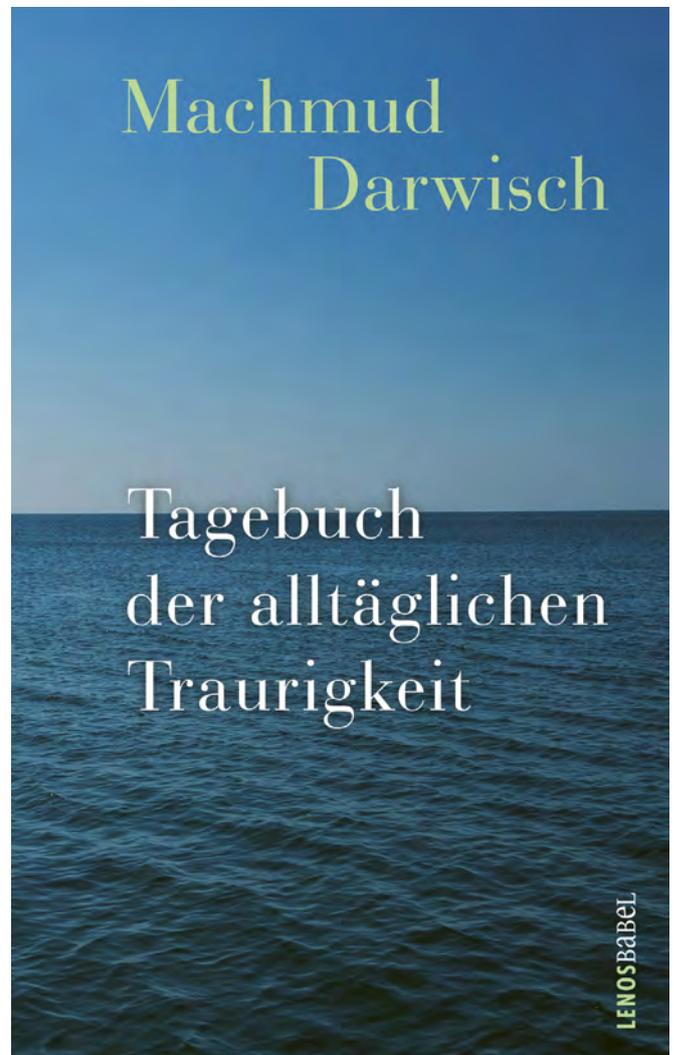
Sinan Antoon, The National

»Du denkst an die arabische Welt.

Dann vermischen sich Bitterkeit und Traum, und du wartest.

Worauf wartest du? Auf das Verhör oder auf die arabische Welt?!«

Machmud Darwisch



Originaltitel: *Jaumijjât al-husn al-'âdî* (1973)
 ca. 200 Seiten
 Hardcover
 ca. € 26.–, Fr. 28.–
 ISBN 978 3 03925 046 2
 März 2025

• ZEITLOSE TEXTE

ZUM LEBEN UNTER BESATZUNG

• E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch

»Ein aktueller Text, der unter die Haut geht!«

LiteraturNachrichten

Machmud Darwisch
Ein Gedächtnis für das Vergessen

Beirut, August 1982

Aus dem Arabischen von Kristina Stock

In seinem Prosawerk schildert Machmud Darwisch in einer dichten, poetischen, mitunter auch zynischen Sprache einen Tag im August 1982 in Beirut, während der israelischen Belagerung, die die Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung aus der libanesischen Metropole zum Ziel hatte.

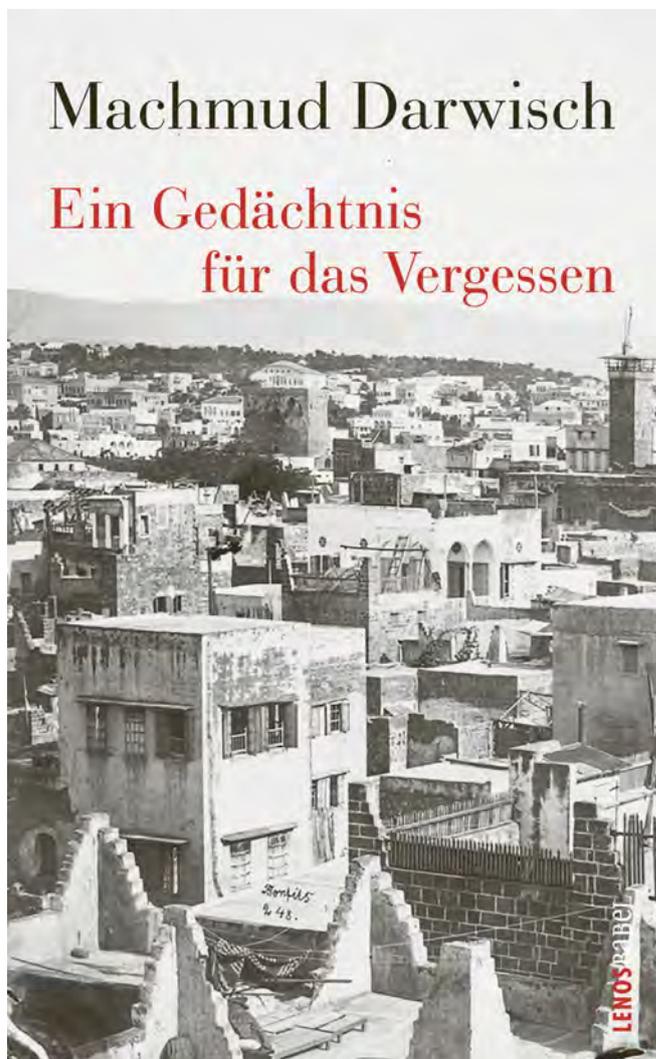
Schon der Tagesbeginn ist schwierig. Während eines Bombenangriffs kocht der Autor sich unter Lebensgefahr trotz Kaffee, bevor er sich in die verwüsteten Strassen der Stadt hinauswagt. Sein Gang wird zu einer Reise ins persönliche und kollektive Gedächtnis. Reflexionen über das Schicksal seines Volkes, die Stadt Beirut, das Fremdsein und das Exil, Erinnerungen an die Liebe zu einer jüdischen Frau, an die Zeit im Gefängnis vermischen sich mit Träumen, Begegnungen mit Dichterkollegen, Schilderungen der sich überschlagenden Ängste zu einem vielschichtigen, meisterlich gefertigten Text von grosser künstlerischer Kraft.

»Ein ungeheuer eindringlicher, sehr persönlicher Bericht ... Zynisch, trotzig, ironisch, poetisch, müde und traurig redet er von der Erfahrung, die alle Palästinenser seit Jahrzehnten machen: unerwünscht zu sein, auf der Flucht, im Exil.«

Gunhild Kübler, Die Weltwoche

»Machmud Darwisch ist der Nationaldichter Palästinas und war bis zu seinem Tod 2008 der wichtigste arabische Dichter überhaupt.«

Südwestrundfunk



Originaltitel: *Dhākira lin-nisjān* (1987)

ca. 210 Seiten

Paperback

ca. € 16,-, Fr. 17.50

ISBN 978 3 85787 848 0

LP 248

März 2025

TASCHENBUCH

Ich bin hier, bin nicht tot, noch nicht Palästinensische Stimmen

Die ausgewählten Texte in diesem Buch zeugen von der faszinierenden Ausstrahlung des vielseitigen, vielstimmigen literarischen Schaffens namhafter Autorinnen und Autoren palästinensischer Herkunft mit unterschiedlichem historischem Kontext. Sie erzählen ungeschönt und phantasievoll aus dem oft absurden Alltagsgeschehen, von ergreifenden Schicksalen, von Kindheitserinnerungen, von Trauer und Verlust, aber auch von Momenten des Glücks. In ihren Romanen, Erzählungen, biographischen Aufzeichnungen oder Gedichten schreiben sie alle gegen das Vergessen an.

Ein Lesebuch mit sorgfältig ausgewählten Auszügen aus Werken von Asmaa al-Atawna, Ibtisam Azem, Asmi Bishara, Machmud Darwisch, Basman Derawi, Dschabra Ibrahim Dschabra, Sumaya Farhat-Naser, Emil Habibi und Ghassan Kanafani.

Aus dem Arabischen von Farouk S. Beydoun, Hartmut Fähndrich, Joël László, Kristina Stock, Edward Badeen, Ibrahim Abu Hashhash, Frank Griffel, Angelika Neuwirth, Friederike Pannewick, Joachim Paul und Saleh Srouji sowie aus dem Englischen von Lorenz Oehler.

»Azems Roman ist ein Mosaik aus Reflexionen, eine Einladung zum Dialog.«

Rolf Brockschmidt, Der Tagesspiegel
zu *Das Buch vom Verschwinden* von Ibtisam Azem

»al-Atawna erzählt eine einzigartige Emanzipationsgeschichte.«

Barbara Kadletz, BuchKultur
zu *Keine Luft zum Atmen* von Asmaa al-Atawna



122 Seiten
Paperback
€ 15.-, Fr. 15.-
ISBN 978 3 03925 041 7
bereits erschienen

»Erzählungen, in denen im palästinensischen Leid auch allgemein menschliches Leid erkennbar wird.«

Deutsche Welle

Ghassan Kanafani
Bis wir zurückkehren

Erzählungen

Aus dem Arabischen von Hartmut Fähndrich

In den vierundzwanzig Jahren zwischen der Vertreibung aus ihrer Heimat im Zusammenhang mit der jüdischen Landnahme samt Gründung des Staates Israel und dem Tag, an dem Ghassan Kanafani einem Bombenanschlag zum Opfer fiel (8. Juli 1972), sind die Palästinenser einen langen Weg gegangen – den Weg aus der totalen Verzweiflung und Niedergeschlagenheit bis zum Versuch der Selbstbehauptung als Volk einschliesslich der Organisation von Widerstandsgruppen. Ghassan Kanafani hat diese Entwicklung mitgemacht. Er hat sie zum Teil auch mitgestaltet. Er hat sie schliesslich aufgezeichnet und literarisch verarbeitet. Er ist so zum Chronisten des frühen palästinensischen Widerstandes geworden.

In den in diesem Band enthaltenen Erzählungen stellt Kanafani eindrücklich das Leben im Exil, das Fremdsein als menschliche Grunderfahrung dar. Es geht um persönliche Isolation und emotionale und sexuelle Frustration, um die Hilflosigkeit in einer Welt, die nicht mehr die eigene ist.

»Man erhält Einblick in jene Welt, die eine verlorene ist und doch noch immer die Hoffnung auf Rückkehr nährt, in Familien, die der Krieg auseinandergerissen oder dem Tod überantwortet hat.«

Neue Zürcher Zeitung



GHASSAN KANAFANI, geboren 1936 in Akka. Als Flüchtling lebte er nach 1948 zunächst im Libanon, später in Damaskus, wo er seine Schulbildung abschloss und einige Zeit als Lehrer arbeitete. 1956 ging er nach Kuwait. 1960 zog er nach Beirut, wo er in der Folge bei mehreren Zeitungen arbeitete und schliesslich Sprecher von George Habaschs Volksfront für die Befreiung Palästinas war. 1972 wurde er in Beirut durch eine Bombe getötet, die an seinem Auto angebracht war.



ca. 160 Seiten
Paperback
ca. € 16.–, Fr. 17.50
ISBN 978 3 85787 849 7
LP 249
März 2025

TASCHENBUCH

»Die surreale Satire entwirft ein hochpolitisches Szenario und gewinnt durch den Hamas-Angriff und den Gazakrieg noch mehr Brisanz.«

Alexander Sury, Der Bund

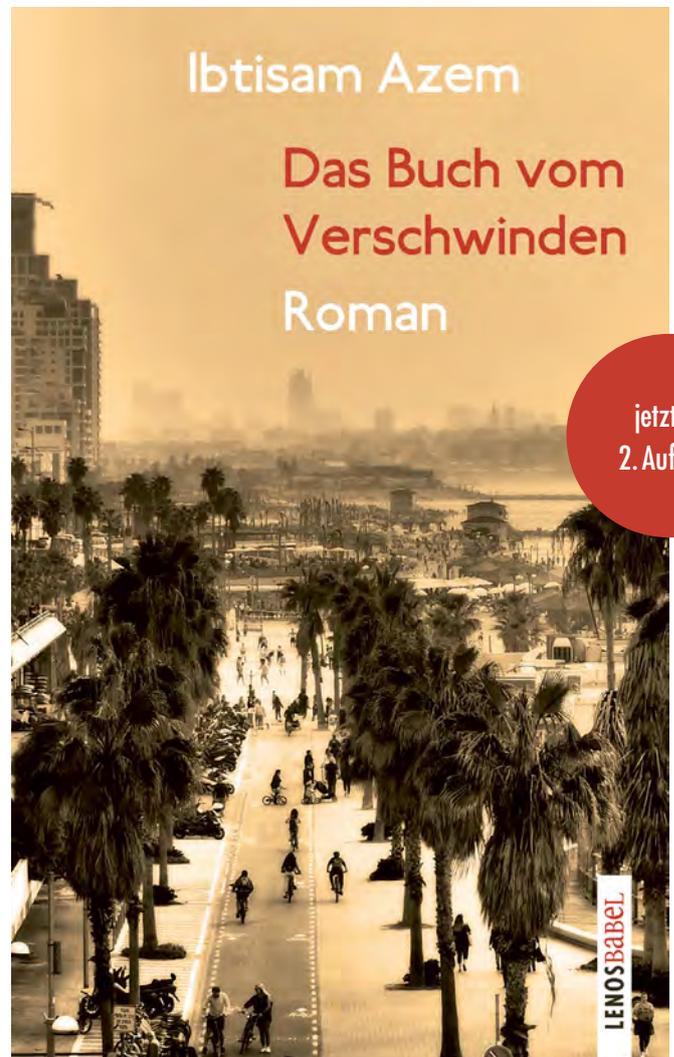
Ibtisam Azem
Das Buch vom Verschwinden
Roman
Aus dem Arabischen von Joël László

Was wäre, wenn um Mitternacht plötzlich die gesamte palästinensische Bevölkerung Israels auf unerklärliche Weise verschwände, als ob sie von Ausserirdischen entführt worden wäre?

Ariel, der Journalist, und Alaa, der Freelance-Kameramann, leben im selben Wohnhaus in Tel Aviv. Beide sind sie Israelis, Ariel jüdischer und Alaa palästinensischer Herkunft, beide lieben ihre Heimatstadt, in der sie aufwuchsen und Freunde geworden sind. Eines Morgens sind im ganzen Land die Palästinenserinnen und Palästinenser verschwunden. Der gesellschaftliche Verlust ist sofort spürbar, die Verwirrung riesengross. Es fahren keine Busse mehr, im Spital fehlen Ärzte, der beste Hummusladen bleibt geschlossen. Handelt es sich um einen Generalstreik, einen geplanten Angriff? Oder gar um ein Wunder Gottes zur Rettung Israels?

»In Israel sind die Palästinenser gezwungen, ihr Gedächtnis zu verleugnen, sie haben dort keine Zukunft – und eines Tages verschwinden sie. Dieses unerhörte Geschehen steht im Zentrum des Romans und gibt ihm nicht nur seinen Titel, sondern auch seinen tiefsten Sinn.«

Jakob Hessing, Frankfurter Allgemeine Zeitung



271 Seiten
Paperback
€ 18.–, Fr. 20.–
ISBN 978 85787 839 8
LP 239
bereits erschienen



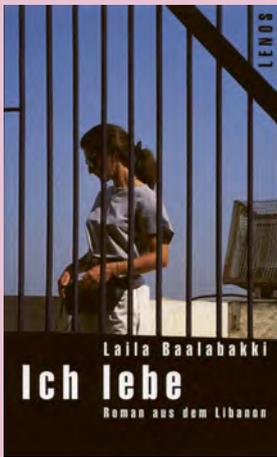
Foto: Ephrem Kossaily

IBTISAM AZEM, geboren 1974 in Tayyibe (Israel), ist eine palästinensische Autorin und Journalistin. Sie studierte in Freiburg i.Br. Islamwissenschaften, Germanistik und Anglistik sowie in New York Sozialarbeit. In Berlin arbeitete sie für die Deutsche Welle. Seit 2012 lebt Ibtisam Azem in New York, wo sie als UNO-Korrespondentin für das Nachrichtenportal *al-Araby al-Jadeed* tätig ist. Sie ist Mitherausgeberin des Onlinemagazins *Jadaliyya* und hat zwei Romane veröffentlicht.

📧 ibtisam.azem

TASCHENBUCH

Literatur aus dem Libanon



€ 25.–, Fr. 28.–
ISBN 978 3 85787 229 7



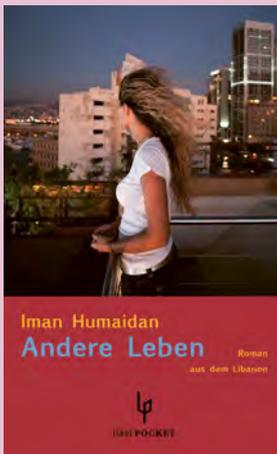
€ 25.–, Fr. 28.–
ISBN 978 3 85787 308 9



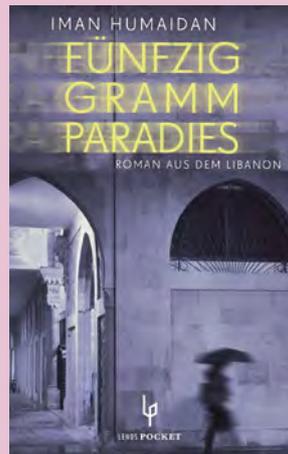
€ 25.–, Fr. 28.–
ISBN 978 3 85787 329 4



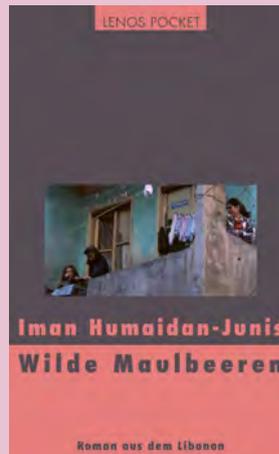
€ 22.–, Fr. 25.–
ISBN 978 3 03925 014 1



€ 14.50, Fr. 16.–
ISBN 978 3 85787 790 2



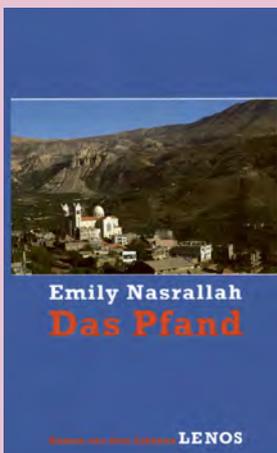
€ 14.50, Fr. 16.–
ISBN 978 3 85787 792 6



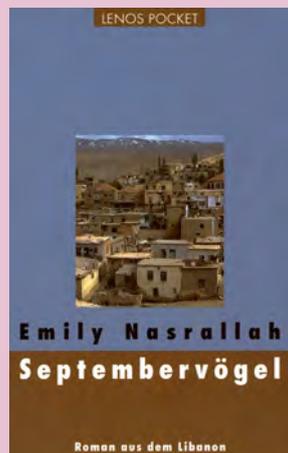
€ 12.–, Fr. 13.–
ISBN 978 3 85787 701 8



€ 14.50, Fr. 16.–
ISBN 978 3 85787 678 3



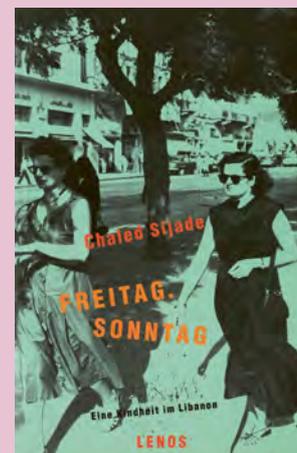
€ 25.–, Fr. 28.–
ISBN 978 3 85787 252 5



€ 14.50, Fr. 16.–
ISBN 978 3 85787 677 6



€ 14.50, Fr. 16.–
ISBN 978 3 85787 679 0



€ 14.50, Fr. 16.–
ISBN 978 3 85787 253 2

»Iman Humaidan-Junis hat mit ihrem ersten Roman einen grossartigen Text produziert.«

L'Humanité

Iman Humaidan-Junis
B wie Bleiben wie Beirut

Roman aus dem Libanon
Aus dem Arabischen von Hartmut Fähndrich

In einem mehrstöckigen Haus, auf der westlichen Seite der Demarkationslinie zwischen dem muslimischen West- und dem christlichen Ostbeirut, leben die vier Frauen Lilian, Warda, Kamilja und Maha. Sie sind unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und sozialer Herkunft. Ihre Lebensperspektiven sind grundverschieden. Nacheinander erhalten die Protagonistinnen das Wort, um loszuwerden, was der Bürgerkrieg mit und aus ihnen gemacht hat. Sie erzählen von Grenzerfahrungen, von Verlust und Verletzung, aber auch vom Versuch, trotz aller widrigen Umstände weiterleben zu können.

B wie Bleiben wie Beirut ist ein sehr intimes Buch, das tief eindringt in den Horror, den der Krieg die vier Frauen erfahren liess, auch in die Enttäuschung, die sie in ihren persönlichen Beziehungen erfahren mussten. Sie versuchen sich erzählend zu befreien, zu erlösen. »Es heisst, der Krieg ist zu Ende«, sagt Maha am Schluss, »meine Geschichte ist es noch lange nicht.«

»Im Originaltitel steht das B auch für bait (arabisch: Haus). Ein Haus, das mit seinem Mikrokosmos als Bild für das ganze Land gelesen werden kann, als Bild auch für die beschädigte und prekär gewordene Heimat.«

Angela Schader, Neue Zürcher Zeitung



Foto: Tom Iargden

IMAN HUMAIDAN, geboren 1956 in Ain Anub südlich von Beirut, studierte Soziologie an der Amerikanischen Universität Beirut. Sie hat Romane und Kurzgeschichten veröffentlicht sowie Drehbücher verfasst. Zudem unterrichtet sie an europäischen und nordamerikanischen Universitäten Arabisch und Kreatives Schreiben. Sie ist Mitgründerin des libanesischen P.E.N.-Zentrums, dessen Präsidentin sie seit 2015 ist. Iman Humaidan lebt in Beirut und Paris.  imanhumaydan



Originaltitel: *Bâ' mitl bait mitl Bairût* (1997)

224 Seiten

broschiert

€ 14.50, Fr. 16.–

ISBN 978 3 85787 748 3

LP 148

März 2025

TASCHENBUCH

VERTRETUNGEN

**Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen**

Thilo Kist
Danckelmannstraße 11
14059 Berlin
Telefon 030 325 84 77
t.kist@t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Telefon 0221 923 15 94 / Telefax 0221 923 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

zzt. über Lenos Verlag, Tom Forrer
Telefon +41 (0)61 261 34 14
tom.forrer@lenos.ch

Baden-Württemberg

Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19
97074 Würzburg
Telefon 0931 174 05 / Telefax 0931 174 10
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Telefon 0699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz

Katharina Alder
c/o b+i buch und information AG
Hofackerstrasse 13A
8032 Zürich
Telefon 077 473 19 74
k.alder@buchinfo.ch

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland, Österreich

ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Nina Kallweit
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Telefon +49 (0)641 943 93 24
Telefax +49 (0)641 943 93 89
n.kallweit@prolit.de
www.prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
5634 Merenschwand
Telefon 044 762 42 00
Telefax 044 762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

E-Books

Bookwire GmbH
Voltastraße 1
D-60486 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 907 20 06-0
Telefax +49 (0)69 907 20 06-97
kontakt@bookwire.de
www.bookwire.de

KONTAKT PRESSE UND VERANSTALTUNGEN

Lenos Verlag
Christoph Blum
Spalendorweg 12
CH-4051 Basel
Telefon +41 (0)61 261 34 14
lenos@lenos.ch
www.lenos.ch



Folgen Sie uns:



NEWSLETTER



swips Swiss Independent Publishers

Mitglied von SWIPS
Swiss Independent Publishers
www.swips.ch